Bezugepreis: Bierteljährlich für Bab Ems 3 M. Bet ben Pottanftalten (einichl. Beftellgelb) 3 Dt. 27 Bf. Grideint täglich mit Lusenhwe ber Conn- unb Beiertage.

Dend und Berlag

(Kreis-Anzeiger)



Emser Zeitung

Breife ber Ungeigen: Die einspaltige Rleinzeile oder beren Raum 25 Bf Reflamezeile 75 Di.

Schriftleitung und Gefcaftoftelle: Bab Ems, Romerftr. 95. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für ble Schriftleitung: Baul Lange, Bab @ pe

# pon &. Chr. Sommer, für den Unterlahnkreis.

nr. 41

Bad Ems, Dienstag den 18. Webruar 1919.

71. Jahrgang

# Das Waffenfillfandsabkommen unterzeichnet.

BEB. Beimar, 17. Jebr. Die Reicheregierung bat an ben Reichsminifter Ergberger, Baffenftillftandetommi; fion, folgende Mitterlung ergeben laffen:

Bitte Abtommen underzeichnen, aber borber Maridall &och folgende fdriftlide Ertlarung über-

"Die beutiche Rogierung ift fich ber ich weren Gol-gen bewußt, welche fotwohl die Unnahme, als auch die Abchrung bes Abkommens nach fich gieben muß. Benn fie ihren Delegierten angewiesen hat, zu unterzeichnen, so gefoliebt bas in der Ueberzeugung, daß bie alliierten und affoglierten Regierungen jest ernftlich bemubt find, innerbalb ber turgen Grift, für die fie ben Baffenftillftanb verlängert haben, in ben Grieden übergugeben. Die beutsche Regierung ift aber genotigt, ihren Standpunkt gu den brei Bestimmungen burch folgende Bemertungen flargulegen.

1. Das Abkommen injuriert die aus dem Bolfswillen in ocordneter Borm hervorgegangene beufche Regierung und lent ben Deutschen in Form ichriftlicher Befehle und Berbote gugunften der aufftandifden Bolen bie Bildt auf, einige wichtige Plate, barunter Birnbaum me Bentichen, ohne meiteres gu raumen. Die Blage find in deutscher Sand, übermiegend beutsch bestedelt und bon wesentlicher Bedeutung für den Diten. Dabei bieten bie alliterten und affozitierten Machte nicht einmal die Bematr dafür, daß die Bolen es ihrerfeits unterlaffen, neue Angriffe gu unternehmen oter borgubereiten, daß fie die deutsche Bebolterung, Die auf beutschen Schutz bergichten muß, menschenwürdig behandeln, daß fie die deutschen Beiseln, deren Festhalten jeht jeden Sian berliert, freigeben und fie ben Lebensmittelverfebr nach, bem Weften bin aufrecht erhalten.

Wenn wir auch bereit find, jebe militarifche Angriffsbundlung in Bofen und anderen Gebieten einzuftellen und die gegenwärtige militärische Lage bort als Bafis anguerfennen, fo muffen wir boch berlangen, bag auch bie Bolen die Demarkationelinie einhalten. Anbernfalls muffen wir befugt fein, uns mit Waifengewalt gur

Deutschland bari barauf binweisen, bag es bis gur volligen Erichopfung feiner wirtichaftlichen Trafte und bis zur Bereuttung feiner Berkehrsverhaltniffe ich bemüht hat, den Bestimmungen nachzukommen. Es will Deriprechen, die Buntte ju erfüllen, deren Durchführung bisher nicht gelungen ift. Dabei barf es aber annehmen, dog feine Berpflichtungen nicht in einer Beife ausgelegt werden, die mit den beiderfeits anerkannten Gruno faten des Braficenten der Bereinigten Etaaten bon Amerika unvereinbar find und ben Gebanten bes Achtefeiebens gunichte mochen. Ob wir die in Ausficht Schellten Beijungen der alliierten oberften heerrefeitung im bollen Umfange gut befolgen in ber Lage find, muijen wir ettenrien.

Deutschland jest anftelle einer bestimmten Grift ur ben Baffenftillftand, Die es geftattet, fich auf die Erallung ber Bedingungen einzurichten, nur eine furge un beftimmte Grift mit einseitiger dreitägiger Runligung gewährt wird, die geeignet ift, Rube und Dronung n Deurschland im hoben Mage ju gefährben, fo bebeutet bies die ungerechte Erichwerung unjerer Bage. Bir bermögen die Soffnung nicht aufzugeben, dig die allis berten bend affozifierten Regierungen es für tunlid; halten, anter Bertangerung des Baffenfeil/ftandes bis gum Bralt-Marfrieden in Berhandlungen über die deutschen Gegenberichlage einzutreten.

gez. Edeibemann."

BEB. Berlin, 15. Febr. Do die Regierungestellen in terlin und Deimar die Borichlage bis Berbandes mit geoßer Seripatung erhalten hatten, erfuchte Reichsminister Ergberger Maricall Goch am Samstag nachmittag um Berlangerung ber Antworifrift bis Montag, ben 17. Fedrear, mittags 12 Uhr. Am Samstag nachmittag um 12 Uhr les Maridall Foch antworten:

Der-Baffenftillstand läuft am 17. Februar, morgens Uhr ab, die lette Stunde alfo, um eine neue Berlangerung unterzeichnen und damit gleichzeitig ben Truppen Beibermitteln, ift 6 Uhr nachmittage am 16. Be-Benn in biefer fetten Stunde bas Ablommen nicht unterzeichnet ift, bin ich genötigt, Trier zu verlassen und Baffenstillstand wird am 17. Februar, 5 Uhr, nicht mehr in Araft fein."

Lie borläufige Antwort ber beutschen Wafenfillstandsmmilion auf Tochs in der Eröffnungssitzung am Freitag berrichte Roie, welche die eben erwähnten Verbandsvordinge für die Berlängerung des Waffenftillstandes enthalien ane war bereits in der Racht von Freitog auf Samstag

Ergberger zwei weitere Schreiben an Boch. In bem erften pragifiert er ben benifchen Stanopuntt gur Bereit ftellung ber deutschen Santelsflotte für bie Lebensmittelberforgung ber Welt mit Ginfchlug Deutschlands. Er ließ keinen Zweifel barüber, bag namentlich bas Schiffahrteabkommen nur bann berwirflicht werben Winne, wenn die Lebensmittelberforgung Deutschlands völlig geflärt und geficert werde, Gine Berforgung Deutsch-lands bis zur neuen Ernte ift durch bie bishergien Berbandlungen noch nicht fichergestellt. Erzberger fprach bann über bie Uebernahme ber landwirtichaftlichen Maschinen. Bur Abgabe bon Lokomotiben fagte ber Reichsminister u. a.: "Es fehlen noch 6-700 Lotomotiven. 3ch erkläre mich bereit, Ihnen dafür nach näherer Bereinbarung Effenbahnwagen gur Berfügung zu ftellen. 3ch bin bereit, in Berhandlungen fiber Kompenfationen für die noch fohlenben Mafchinen einzutreten und erwarte ihre Borfchlage."

### Lebensmittelnot und wirifchafiliche Blodade.

Roln, 13. Gebr. In Erledigung ihres Anftrages fprach bie in der Bertrauensmännerversammlung ber Rolner Bewertschaften gewählte Abordnung am 12. b. M. bei ber britifchen Militarbehörde bor. Die Abordnung best und aus gwei Bertretern ber driftlichen, brei ber freien und einem Bertreter ber hirfd-Dunkerichen Gemerfichaften. Regierungspräfibent bon Start hatte fich in donfenswerter Beije der Abordnung angeschloffen. Die Arbeiterbertreter entwickelten die Darlegungen und Bünfche der Arbeiterschaft bes Kölner Induftriebegirfs gur Lebensmittelnot und gur wirtichaftliche Blodade. Die Entgegnungen und Aeußerungen bes britifchen Generals und ber ber Unterredung beiwohnenden übrigen britifden Offigiere bejagien im wefentlichen folgendes: Die britische Militarbehörde er= fennt die bargeftellte Rotlage ber Bebolterung an. Sie hat fich im einzelnen bereits genaue Renntnije und Unterlagen über Die bestehende Rotlage verichafft und ift bereit, soweit es wur möglich ift, zu helfen. Eine Rotlage besteht aber nicht mir in Deutschland, andere Stanten find, was die Ernahrungelinge angeht, eber noch fcilim= mer daran, wie Deutschland, fo Defterveich, Ruminien, Polon, Armenien ufw. All biefen Staaten muß feute geholfen werben. Auch in den Ländern des Berbandes herricht tein leberfluß. Belgien bor allem benötigt Silfe. Die Tatfache, daß auch in Eng = land noch die Rationierung besteht, dürfte Beweis fein, daß man fich auch bort noch einschränken unuß. Budem ift bie Lebensmittelfrage boch auch eine Transportfrage. Da für die Beranichaffung ber Lebensmittel faft nur ber Bafferweg in Grage tommt, bereitet ber Dangel an Schifferaum große Schwierigfeiten. Doch wird man belfen, fo gut wie es nur geht. Die Abmachungen in Gon bringen ichon eine erfte Erleichterung. Bis jum Gintritt ber äußerften Rot wird es ermöglicht fein, Lebensmittel in genugenben Mengen beranguichniffen, jo oan bie Bevölterning der bejehten Gebiete teinenfalle einer Wataftrophe überlaffen wird. Die briliche Militarbehörde wird ben Bertretern ber alliierten Madte, bie in ben nachften Tagen in Roln eintreffen, genaue Unterlagen und Statistiken über die Rote der Bebolkerung unterfreiten und erwirten, daß die Abhilfe bestens organisiert wird. 28as die wirtichaftliche Lage angeht, erfennt die britifche Militarbehorde auch hier die bestehende Rot an. Wiederum durfe man aber in Deutschland nicht überfeben, bag eine gewiffe Rutlage nach ber Seite beute in ber gangen Welt besteht. Es find die llebergangsichwierigkeiten, bie nicht mur mit Robitoffarangel gu erffaren find. Gerne gibt man gu, daß aber Deutfcland in befonderen Schwierigkeiten fieht. Dem abzuhelfen ift man bereit. Der Bertehr gwifden fines- und rechterheinisch habe fcon bedeutende Erleichterungen erfahren. Die gur Bemältigung dieser Aufgabe in Köln eingerichtete "Maschine" laufe bald tadellos. Anfangsichwierigkeiten werden noch überwunden. Jedenfalls wurden die britigen Behörden alles tun, um bas Birtichafteleben bes befehren Gebietes in Gang gu balten. Die Berforgung ber Brof. industrie des besetten Webietes mit den note wendigen Robitoffen fteht bebor. Gie wird fdon beswegen durchgeführt, weil für die Erzengniffe diejer Inbuftrie ein großer Bedarf befteht.

### Um Brenften.

Berlin, 15. Gebr. Die Roln. Bollegta, ichreibt: Bir wir horen, finden grundfauliche Entichliefungen bon großter Bebeutung über bie Bufunft Breugens am tommenden Montag in einer Sipung bes preugifden Rabinetts, Die in Weimar abgehalten wird, ihre Enischeidung. Die dort gur Erörterung ftebenben Fragen erftreden fich auf folgende brei Bunfte: 1. Bujammentritt ber gefengebenden Ber= fammlung Preugens; 2. die Berfaffungsfragen Breugens; 3. Menderung ber Bahlen gu ben Rteistagen. Die preußische geseigebende Bersammlung foll nach erfolgt. Camstag vormittag richtete der Reichsminifter | ben bisher gefasten Beschlüssen am 4. Mars sufam -

mentreten. Es ift anzunehmen, bag biefer Termin beibehalten wird. Die Tagung foll im preußischen Abgeords netengebaube in Berlin ftattfinden, bas bereits für biefen Bwed borbereitet wird. Bur Borbereitung gehört naturlich auch die Säuberung der Raume bon den verschiebenen "Raten", die dort getagt und alles durcheinander gewerfen haben. Aufgabe ber Berfammlung ift Schaffung ber neuen Berfaffung, Bie in Beimar bie Bolfsbeauftragten ibre Mandate ben Berfammelten gur Berfügung gestellt Saben, fo werden auch die preußischen Minifter und Unterftoatsjefrerare ihre Memter gur Berfügung ftellen.

### Die Berhaftung ber Guhrer des Roten Soldatenbundes.

Berlin, 16. Gebr. In Berlin find am Samstag nachmittag nabegus famtliche Mitglieder des Zentralrates der Großberliner Begirferate bes tommuniftifden Roten Sols batenbundes burch Abieilungen bes Regiments Reinhardt auf Beranlaffung ber Staatsanwaltidaft beim Landgericht I berhaftet und in das Untersuchungsgefängnis Moabit eingefiefert worden. Unter den Berhafteten befindet fich ber Filbrer bes Roten Soldatenbundes, Frohlich. Die Massenfestnahme erfolgte bis auf eine Ausvahme ohne blutigen Bwijdenfall. Rur ein Boften bes Regiments Rein-hardt wurde in ber Weberftrage von einem Zivifffen mit ber Baffe angegriffen und gab Tener. Der Angreifer wurde toblich bermundet. In ber geftern abend fritifindens ben Berjammlung follte in ber Sauptfache über die Conntags-Demonstration gegen die Berhaftung Radet's verhandelt werben. Die Gufrer des Roten Goldatenbundes find Berfonlichkeiten, bie im Januar an den Spartafusputicen teilnahmen und die fich bes Mufruhrs ichuloig gemacht has ben. Die Staatsanwaltichaft bat beshalb an bas Boligeis präfidium das Erfuchen gerichtet, die Teilnehmer megen Aufrubre und Geheimbundeleiszu berhaften. Es hand it fich um 80 Perfonen, die den Truppen in die Sande fielen, und Die auf bereitgestellten Autos jum Untersudun Sacfangnis gebracht wurden. Nachdem die Guhrer unfhablich gemacht waren, ift ber Sonntag ohne jede Demonstration verlaufen. Außerbem hatte bie Regierung famtliche in Berlin liegenben Truppen in Marmbereitschaft gehalten.

### Die Berfaffung des Bollerbundes.

Saag, 15. Gebr. Braibent Bilfon bat geftern in ber Bollfitung der Friedenstonfereng im Ramen ber Rommiffion bee Bolferbundes Bericht erftattet. Rach feiner Erffarung ift bon 14 Rationen - Bereinigte Staaten, Großbritannien, Frankreich, Italien, Japan, Belgien, Brafillen, China, Tichecho-Slowafei, Griechenland, Bolen, Rumanien, Portugal und Serbien - Die von Bilion verlegene Metunde einstimmig beichloffen worden. Gie fantet in ber Einseitung u. a.:

Die Sandlungen der hoben bertragichliegenden Barteien unter ben Bidingungen Diefes Abkommens oben buritgeführt werben mit Silfe bon Bufammentunften einer Gorperichaft bon Delegierten, die bie hoben verlengfelliegenten Bartei'n ber r'et, und burt Infammenfünfte, die frattfinden jollen bon einem Bollanosrat und einem permanenten internationalen Sefreiariat, weldje ihren Git bort haben follen, wo fich auch der Borfit bes Bolferbundes befindet.

Die Berfammlung ber Körpeischaft der Deligierten foll gu bestimmten Beiten abgehalten werden, um, wenn fich Belegenheit bieret, Dinge gu behandeln, die gum Arbeitstreis des Bölferbundes gehören.

Der Boligugerat foll aus ben Ber ret in br Bereinigten Staaten, Grofibritanmiens, Frankreiche, Staliens und Japans mit Bertretern bon bier anderen Statte befieben. Die Babl diefer vier Staaten foll durch die Er erichaft ber Delegierten nach Grundfaben und nach einer Art erfolgen, die für die Gesamtheit als zwedmäßig beurfeilt werben. Es follen auch Bertreter anderer Stagten Mitglieder bes Bollzugerates fein. Die Berfammlung foll bier ober ba, je madidem Die Umftande es erforbern, ftatifinden, aber minbeftens ein mal im Jahre. Es mut ein banerns bes Cefretariat bes Bunbes erichtet merben, bas an jenem Ort fich nieberlaffen foll, wo auch der Bunt reits biert. Die Ber ret r der hoben vertragichliefenden Barteien und die Beamien bes Bunbes werben, wenn fie fur bie Ungelegenheiten des Bundes tätig find, diplomot iche Borrechte und Unberfenbarteit genießen. Die burd ben Bund ober feine Beamten ober Ber reier benubten Gebande merben als exterritorial angeschen. Die Bulaffung gum Bunbe bon Staaten, welche diejes Abfommen nicht mit unter drieben haben und die bis jest nicht im Protofoll als Staaten genannt find, welche zur Teilnahme an dem Abtommen eingelnden werben, hangt bon der Gutheifung von nicht weniger als gwei Drittel bet bertretenen Stooten ab. und muß beschrinkt bleiben auf gander, welche bolltommene Gelbstberwaltung baben mit Einschluß ber Dominions und Rolonien. Rein Staat wird gum Bunde gugelaffen wece ben, ber nicht genügend Garantien bieten fann für feine

deland

Mir ausreichend angesehen. Tas war dem Staat nickt genug. Toch das Gericht beließ es bei den drei B

aufrichtigen Abfichten, feinen internationalen Berpflichtungen nachgutommen, und wenn er fich nicht Grundfagen inbegug auf feine Streitfrifte gu Lande, gur Gee und feine Bemaffnung fügt, welche durch den Bund formuliert worden follen. Die hoben bertragichließenden Barteien erfennen ben Grundfat an: baf bie Sandhabung bes Friedens eine Ein= idranfung ber nationalen Bemaffnung erfordern wird bis jum allerniebrigften Riveau, tas mit ber nationalen Sicherheit und der Durchführung ber internationalen Berpflichtungen burch gemeinschaftliche Aftion in Ginflang gebracht werben tann, insbesondere mit Rudficht auf die geographische Lage und die besonderen Umftande für jeden Staat. Es wird eine permanente Rommif. finn errichtet werben, um ben Bund gu bernten über bie Ausführungen ber Bestimmungen im Artitel 8. fomie fiber militärifche und maritibe Fragen im allgemeinen Die fioben bertragidliegenben Barteien verpflichten fich, die terris toriale Integritat und die bestebenbe politifche Unabhangigfeit aller Stanten, Die Mitglicher bes Bunbes find, ju refpettieren und gegen jeben Angriff bon auffen ber gu ichuten.

Beber Rrieg oder Rriegsbedrohung, in die die bohen bertragichliegenden Barteien auch hineingezogen find, wird angesehen als den Bund angebend, und die hoben bertragidliegenden Barteten behalten fich bas Recht bor, alle Schritte ju unternehmen, bie als gwedmagig eraditet werden muffen, um ben Frieden gwifthen ben Bolfern gu erhalten. Die hoben vertragichliegenden Barteien eint gen fich barüber, daß, falls gwifchen ihnen Differen gen entfteben follten, fofern fie nicht auf Grund Des fiblichen biplematijchen Berfahrens geloft werben tonnen, in teinem Sall gu einem Rrieg ihre Buffucht gu nehmen, Untersuchung bes ausführenden Rates gu unterwerfen, ober ohne borber die betreffende Frage einer Arbitrage ober einer bağ fie ebenfowenig innerhalb dreier Monate nach dem Urteil bes Schiederichtere ober nach bem Ratichlag bes ausführenben Rats jum Rrieg übergeben werben, und bag fie felbft bann nicht ihre Buffncht jum Rrieg nehmen gegen ein Mitglied des Bolferbundes, bas fich dem Ausspruch des Schiederichtere ober bem Ratichlag bes ausführenten Rate nicht unterwirft. Bu biefem Bwed wird ber Schiebs. geridtabof, bem biefe Angelegenheit unterbreitet wird, ein bon beiben Barteien angenommener Gerichtehof fein. Der Musführende Rat foll Blane aufstellen für die Errichtung eines permanenten internationalen Buftigichiebe gerichtehofes, ber befugt fein foll, alle Caden gu behandeln, welche Die Barteien als unter ben borangebenben Artifel fallend betrachten. Wenn gwijchen Mitgliedern bes Berbandes irgendeine Differeng entfteben follie, Die ju einem Brud führen fann und die der oben erwähnten Arbitrage nicht unterworfen werben tunn, einigen fich Die Barteien, baß fie die Angelegenheit bem Bollgugerat überweifen werben. Wenn ein berartig allgemein gutgeheißener Bergleich aber nicht guftande tommt, bann foll es bie Bflicht und bas Borrecht der Minderheit fein, Mitteilungen gu beröffentlichen, worin bekannigegeben wird, was fie für ben wahren Sachberhalt halt und worin Boricelage enthalten find, die fie felbft für billig und anwendbar erachtete.

Falls eine ber vertragichließenden Barteien ihre im Artifel 12 niedergelegien Berpflichtungen nicht erfüllt, bann foll fie burch diefe Sandlungen als bereits einer Rriegstatid ulbig erachtet werben, und gwar einer Rriegshand. lung gegen alle Mitglieder bes Bolferbundes überhaupt. Infolgebeffen foll ber betreffende Bertragebrüchige abgeichnitten werben ton allen ganbels und finatgiellen, fommerziellen und perfonlichen Berfehr ber Untertanen des beireffenden Staates mit den Untertanen affer anderen Staaten bes Bolferbundes. Es joll bie Aufgabe bes Musführenden Rates fein, in einem berartigen Galle

ju entifceiben, wiebiel Land- und wiebiel Geeftreitfrafte bie Mitglieder des Bolterbundes, jedes für fich, gu der gefamten Streitmacht beitragen follen, die bermandt werben foll, um gu bewirten, daß die Berpflichtungen bes Bolterbundes respektiert werden. Im Falle einer Differeng gwifchen einem Mitglied des Bolferbundes und einem Stuat, ber tein Mitglied ift, ober gwijden Staaten, bon benen keiner Mitglied ift, einigen fich die vertragid;liegenben Barteien, daß dieje eingeladen werben follen, damit fie bie Berpffichtungen bes Bolterbundes, was biefe Zwiftigkeiten betrifft, annehmen, und zwar unter derartigen Bedingungen, wie der Ausführende Rat es als billig erachtet. Benn eine auf dieje Beije eingeladene Racht fich weigert, die Berpflichtungen der Mitgliedichaft bes Bolferbundes gur Regelung des Zwiftes angunehmen, und gegen ein Mitglied des Bollerbundes Schritte unternehmen folite, Die für ein Ditglied des Bolferbundes die Uebertretung des Artifels 12 bebeuten würden, bann follen gegen ben Staat, ber bieje Edritte unternimmt, Die Borichriften Des Artitele ange wandt werden. Die bertragschließenden Barteien einigen fich, daß dem Bund die Aufficht anvertraut werden foll über allen Sandel in Baffen und Munition in ben Ländern, wo Kontrolle biefes Sandels im allgemeinen Intereffe notwendig tft.

Es folgt eingehende Festlegung des Standpunttes bes Bolferbundes gegenüber ben Rolonien, die infolge bes Rrieges nicht mehr unter der Berwaltung berjenigen Staaten stehen, die fie früher verwaltet haben. Diese Gebiete follen Mandatarmächten gur Bertvaltung überwiefen ober ben angrenzenden Nachbarftnaten als integrierender Befiandteil überwiesen werben. 3m besonderen foll bies gefcheben in Bezug auf Sudweftafrita und Die Gudje :- Infeln. In jedem Fall foll die Mandatarmacht jedes Jahr dem Bolferbund über bas Gebiet, bas ihrer Dohut anbertraut ift, Berichterftatten.

Die hoben bertragichliegenden Parteien follen danach ftreben, humane und ordentliche Arbeitebedingungen für Manner, Frauen und Kinder ins Leben gu rufen. Sie einigen fich gur Erreichung biefes Bieles babin, ein ftanbiges Arbeitsburo zu errichten als Unterteil der Organia tion bes Bolterbundes. Die Parteien beschließen, daß Diefes Abtommen alle früheren Berpflichtungen, die mit diefen Bestimmungen nicht übereinstimmen, auftebt und verpflichten fich feierlich, daß fie bon biefem Augenblid an tein Mbfommen, bas biefen Bestimmungen wiberipricht, eingehen wollen.

### Spartafus im Reiche.

Duisburg, 17. Bebr. In Duisburg fint beute zwei weitere Rompagnien Belgier eingerüdt. Die Golbaten beziehen Maffenquartier. Die Offigiere erffarten, daß fie gegen fpartatiftifche Unruben mit ben Baffen borgehen wurden. Die Spartafusleute ftellten dem Oberburgermeifter ein Ultimatum auf Berausgabe ber beicklagnahmten Waffen, Freilaffung der Inhaftierten und Bahlung einer Geldbufe bis heute mittag, andernfalls fie in Duisburg einruden wurden. Diefes Anfinnen murde bon ber Stadtverwaltung abgelehnt. Bum Empfang ber Spartafiften fteht auch bie Bürgerichaft bemaffnet bereit. Duisburg ift wie eine Infel bon allen Seiten burch Spartafiften eingefchloffen.

### Die Lage im Dflen.

Berlin, 16. Gebr. In einer langeren Erflärung teilt Generalfeldmarichall bon bindenburg mit, daß er fein Sauptquartier nach bem Often berlegt habe, und fagt u. a., bağ es jest gelte, den beutschen Boben bor bem neuen Geinde, bem Bolichewismus, gu fchirmen.

Aus Proving und Nachbargebieten

2? Bom Rhein, 15. Bebr. Beinbau. Mus Braubach wird uns geschrieben: Die Bearbeitung ber Beinberge, briesche war, wie leicht erklärlich, in ben 4 Jahren bes Krieges fast gang unterblieben. Rachdem nun Winger und Landwine meift wieder babeim find, wird, wie die hobere Behorde in Musficht nimmt, eine Beseitigung ber Driesche wieber ber langt werben. Die Not hat nun häufig dazu geführt, daß ebemalige Driefchgrundftude umgerobet ober gegraben und barauf Kartoffeln, Hillenfrüchte u. a. gepflanzt wurden, wenn aud, manchmal burch Trodenheit und Wildfraß mit bescheibenem ober feinem Erfolg. Deffenungeachtet tut Mancher gut, Ber suche dieser Art zu wiederholen und wird man häufig. 3. B. 50 Bartoffeln auf tiefgerobetem Boben annehmbare Erfulge en sielen. Ratürlich muß, wenn folder, an und für fich magerer Boben mehrere Jahre hintereinander bepflangt wird, mi Dung nachgeholfen werben. Wo bies nicht möglich ift, tann unrentabel lues ein Anbau auf die Tauer bollig gefanberten bon Weinreben diejen, Reben Driefchen finden fich in größerer Bahl micht mehr bebaute Weinberge, benen feine nennenswerte Pflege guteff wurde, welche weber geschnitten, noch ausgebunden worden find Die Befiger werden fich entichliegen muffen, ob fie ben orb nungemägigen Ban wieder aufnehmen wollen. Die Driefe berordnung betrachtet nämlich ale Triefch jeben Beinbere nelcher 2 Jahre hintereinander nicht geschnitten und ge bunben worden ift. Ber alfo ben Bau eines Beinbergs enb giltig aufgiot, bat bie Bflicht, Die Stode, nebft Burgeln grund lich herausguroben und die Gläche neu zu graben. Die Bo ftimmungen lauten weiter bahin, bag alles ehemalige, nich zu sonstigen Zweifen benutzte Weinbergsland jährli chneu umzu graben ift. Die Flachen follen ohne Geftrapp, Dornen, Beim reben und Untraut sein. Diese Masnahmen burften für ben Befiper genugend Grundabgaben, fein Eigentum an alten Rebland einem anderen Zwed zuzuführen. Ein Teil ber Driefche ließe fich, abgesehen bon bem oben angebenteten Anbau mit Kartoffeln uftv. mit Futtergewächsen (Mee, Gras anlegen. Andere eignen fich gur Bebflangung mit Ririchban men, wie einige Berfuche bier bewiejen baben. Daneben fonner an geschüpten Stellen Bfirfiche gepflanzt werben, Bedauerlin find nur bie jegigen, gewaltigen Breife für junge Baumchen Dann find noch fur gerade nicht zu arme Boben Stachels und Johannisbeersträucher zu nennen und ba, wo lehmiger Boben berricht, tun unter Umftanben Erbbeeren gut. Sanbelt e fich aber um größere fterile Boben bon fteiniger und mageier Beichaffenteit, fo forfte man auf mit Tannen, ratiam ift bie aber nur dann, wenn bereits Bald ober Tannenbestände in ber Rabe find. Inmitten geschloffener Weinberglagen unter laffe man Aufforftungen, um bem Bilb feine neuen Schlupf

:!: Cobleng, 17. Gebr. Die beiben Diebe, die vorigen Donnerstag eine einem biefigen Raufmann gehörige Raffette mit 300 000 Mark Inhalt (240 000 Mark in bar, Bertpapiere, Goldichurud uftv.) stablen und flüchtig wurden, find gesten in Franffurt a. D. ermittelt und berhaftet worben. 3 ihrem Befin befand fich noch eine größere Gumme Gelbes,

fowie Schmudfachen.

:!: Montabaur, 16. Gebr. Infolge Daichinendefetts tann die Stadt borläufig nicht mehr in ber bisherigen Beife mit eleftr. Strom beliefert werben. Tagenber ift Die Stromgufuhr bon 8 Uhr borm. bis 4 Uhr nachm. völlig gespernt In ben Abendftunden muffen bie einzelnen Etabrtille ab wedfelnd bun ber Strombelieferung ausgeschloffen werben Un die Bürgerichaft ergeht nochmals die bringende Aufforde rung zu möglichfter Sparfamfeit im Lichtverbrauch, ba font weitere Ginichrantungen unbermeidlich werben.

:!: Bicebaden, 15. Febr. Lebensmittelichwind Ier. Butter, Gett und andere Lederbiffen bot ber fier mob nende Taglobner Sermann DR. hiefigen Ginwohnern an. Di Preife waren nach ben heutigen Berhaltniffen gering be meffen. Go toftete bas Bfund Butter nur 6 Mart. fo bat die Raufluftigen gerne bereit waren, dem M. bas gewünscht Gejd im boraus zu geben. In gang kutzer Beit ftrich a Dieje Beije DR. 1170 Mart ein. Alle er bas Gelb im Gal hatte, mart er nicht mehr gegeben. Auch bot ber "Do

Der Geiger vom Birkenhof.

Gin Beiberoman bon Grit Banter.

"Um Ende doch, Thom. Er halt auf unferen bof gu. Sufrane ftrich fich die Schurge gurecht und fuhr fich glattend fiber bas Saar. Ihre Mugen liefen in prufender Saft burd, ben Raum. Es war ichon affes, wie es fein follie Dabet fprach fie, außerte Bermutungen, mas Seien Giebern wehl gu feinem Rommen Beranlaffung geben tonne und bebanerte, baf Being nicht gu Saufe fei. Er war mit Gabine jum Berghof gegangen, um Eve ben am Bormittage verfpirdenen Bejuch zu machen.

herr Siebern ging wirflid, nicht an bem Birfenfofe pornort. Mle er ine Bimmer getreten war und auf Dem ifm hingeschebenen Stuhle, den Die Banerin trop geiner bienbenben Beifie jum lieberfluß mit bem Echury-ngipfel abgebifet, Blat genommen batte, begann er fofort bon bem 3med feines Befuches gu reben. Er fime bes Being

megen.

Der fei leider nicht bier, meinte ber Bauer.

Das ichade nichts, es wire jogar gang gut fo. Rurg und bundig: Beiche Blane man fich betreffe ber Bufunft des Anaben gemacht habe.

"Bline?" Der Bauer hob bie Schultera, und bie Bauerin hatte ein Berwundern auf ihrem Gefidt.

herr Siebern ließ feine flugen grauen Hingen von Thom Sufanne wandern und wartete auf eine Untwort. Edliefilich, als es icon eine gange Beile ftill gewejen war, fegte Larfen unficher: "Schon gar feinen Blan, herr Lehrer, Da es nicht bonnoten ift, fich vor ber Beit mit ber Butunft gu plagen und fich die Bebanten gu gerqualen. Denn wenn ber Being gejund bleibt, ift boch ber Birfenhol, ber nach mir auch einen herrn braucht, für ihn ba. Alfo baben wir une oen Ginn nicht beschwert. Richt mabr, Gujanne?"

Die nidte und fugte bingu: "Unfer Berrgott berftebt bas Blanmachen auch halt beffer, und man foll ihm nicht ins Sandwert pfuichen. Sonft macht er einen Strich burch

Der Besucher lachelte fein. "Ihr habt eigentlich nicht unrecht, Birtenhofbauerin. Aber fo gang ftimmt Die Cache bod nicht. 3hr tennt body bas Gleichnis bon ben anver-

trauten Bjunden. Dem ärgften Bucherer und Planmacher wart ber größte Bohn. Und ben, der feine Bfunde bergrub, nanute ber herr einen faulen Rnecht. Efimmt's." Bibelfest waren Thom Larfen und fein Beib. Und

io meinten fie, das ware wohl richtig.

"Sehr 3hr! Und Guer Junge hat ber anvertrauten Bjunde nicht wenig. Der anders: Der ift ein heller, Muger Ropf, dem gab der Herrgott ein gut Teil mehr als anberen."

Das fei wohl richtig, bestätigte ber Bauer nicht ohne

"Run, aljo! Soll er's ba nicht ausnuten? Gi, Lirjen, feit nicht toricht und macht Guch einen Blan. Der lieber, da ich schon einen fertig habe, hört mir ju und rebet hernach, wie 3hr darüber bentt. 3ch will's Euch ohne viele Borie fagen: In bem Jungen ftedt ein feiner, tüchtiger Mufitant. Dos fage id, Guch. 3hr lächelt! 3ch weiß ichon, 3hr meint: Mit der Fiebel im Sad über die Beibe und hier und bort jur Rirmes auffpielen. Im Staub und Bierdunft fiben und die Nacht jum Tage machen. Und Ihr feid bes Borjages voll: Das nimmer! Dann fieber im Moor mit ber Grabicheit und im flaren Sonnenlicht auf ber Beibe. Richtig. 3ch murb's nicht anderes halten. Aber einen Bierfiesler foll ber Being ja auch nicht abgeben. Er foll ein Mufifent merden, der's mit der Kunft halt. Was das ift. Kunft? Das ist etwas klarweg Göttliches. Das ist — wie soll ich es Euck nur fagen — bas ift, was man nicht fernen tann, fondern was man in fich trägt im Reim, und was fich entfaltet, was wachft, jum Bluben tommt, wenn man's auch nicht will. Was kommen muß. Und bas dann hundert. taufend anderen bas berg hupfen macht, weil's jo fchon ift und gut und beilig. In Eurem Jungen liegt fo ein Reim. Er ift ichon im Bachfen. 3ch bab' ihm hier und ba ein bijichen dabei geholfen. Und nun endlich, ba es bes bielen Gerebes genug ift: ich will ihm weiterhelfen, ihn unterrichten, ihm ben Weg gur Runft zeigen, ihn ein Studden an bie Sand nehmen. Das ift mein Blan. Sagt, wie 3hr bagu

Thom und Sufanne Barfen fanden fich nicht gurecht. Sie zeigten ein nachdentliches, faft trauriges Geficht, Endlid fagte ber Baner: "Es mag icon gut gemeint fein, Berr Lehrer, und auch richtig. Aber was wird mit bem Birten-

"Bunachft bleibt alles, wie es ift. Ihr adert, und Bein bilft. Eine Stunde an jedem Tage, im Binter mehr, ich ber Aderer, und Being lernt ein anderes Gelb besteller Das tann jo brei Jahre gehen, auch vier. Danach woll wir wieder gufammen reben. Es toftet Guch junachft t.im Pfennig, nur Gebuld. Und ein Stüdchen Bertrouen F mußt Ihr natürlich brauflegen. Mein Bort, daß es Gu

nicht gereuen wird." Da fah Thom Barjen fein Weib an, und fein Beib fe ihn an. Sie hatten noch ein Zaubern in ihren Miest und ein Richt-gang-berfteben-tonnen. Aber als dann bei Blide ju ben guten, grauen Hugen herrn Siebers b gingen und fie in ihnen jo viel Gute und Geftige it # Chrlichfeit fanden und er ihnen bie Sand entgegenftrett ba ficblugen fie ein, und ber Birfenhofbauer fagte: mag es ichon jo fein. Aber wie werben wir's Ihnen bank

Damit, daß 3hr nicht ungeduldig werdet. Wahre Am madft langfam. Die ichieft nicht geil auf, weil fie b feinen Salt bat. Und fie pufft nicht boch wie eine Statt blendet für Hugenblide und gerftiebt bann gu Rauch # Miche. Stud für Stud und Glied um Glied. Gein ftille facht. Aber am Enbe ftart und beftanbig. Barten m Ihr lernen, Gebuld mußt 3hr haben. Dann bin ich i gufrieben."

"Und ber Being? Wenn, ber nun nicht will." fürdtete Die Bauerin.

"Der Being?" lachte ba Berr Giebern. "Der tut et Greubensprung. Fragt ibn nur! 3ch brauche feine wort nicht. Die tenne ich vorweg. Schickt ibn mir balt

3a, es war ein Freudenfprung! Des Enaben In taten ihn, als er erfuhr, was feiner Bufunft Berben follte. Biele Freudenfprfinge taten feine Hugen. Gein hfipfte wie unfinnig. Und er fchlief in der Racht, bie feinen Konfirmationstag folgte, nicht. Es war ein ein Mingen in feinen Ohren bon wunderfamen Melobienin ferner Gerne, über einem blaulich getonten Seibeis schwebte im Dunft bes Horizonts ungewiß erkennbar goldene Strone. "Stunft" ftand über ihr in riefengen glangenden Lettern.

(Fortfesung folgt.)

meifter fen ien fonem i burbe bes 20 Muesch Bei 2 Einba Damad

Mueba

Begen

Hellt

belauf

täter" S

forberli

Einem

gartoff

fie, ber

**Edimin** 

fängnie

Am M

Ofamm

Reinbei

gertrün

getöt

Fabrea

Berieb

beite

9theinhe mitgetet

Seitstod

Strafer

matreg

gern, et

fell.

sharfer .

Bulber,

ein St

bağ er

Rabtifc

meinbei

cus, m

Bublit

fer Be

:1:

tenerte foforti find 11 mitig. merber

bunt

Berti und fixiu bon webe berei kidro liebe til h

tater" Rartoffeln für einen billigen Breis an, lieft fich die erforberlichen Kartoffelmarten geben, lieferte aber nichts. Ginem biefigen Gintwohner gegenüber erkfärte DR. fich bereit, gartoffeln bom biefigen Konjumverein abzuholen. Er holte fie, verflimmelte jte aber fofort für 128 Mark. Wegen biejer amindeleien nahm bas Schöffengericht ben M. in eine Gefängnisstrafe von fünf Monaten.

en

rau=

erga

Aries duirie

de in

Der

ches

bare

toenn

menta

Ber: B. bei

ge ers

fann

been

berten

mehr

Sutch

n find.

n orbe

riejch.

b ge

5 ende

gründe ie Be-

, nicht

um ja

28cine altem

enteten

(Strie)

middhi

founen

merita

mojen.

cl= unb

Boben

celt es

nagerer

ift dies

nde in

untere

mlup

borigen

Nassette vapiere,

geftem

en 3

Gelbek

nbefette

n Weife

Strom

geipernt

rife ab

lucrben.

niforde

da font

wind

er toob

an. Di

ring be

, jo ori viinidit

rich au

im Gad

" SEL SEL

nd Seta

tehr, b

bestelle

ft Krinen

couen #

es Gun

Beib fi

Miene

un beite

pers bi

ge it u

ten tredts

gte: "

en danti

hre Ru

fie das

laud I

ftille m

th ide

will."

tut em

eine &

ir bald."

den Mag derden so Zein de ht, die so ein ein

odien. L

Seibejos

unbar 5

efengra

:!: Effenbach a. D., 5. Gebr. Buggufammenftog. Am Montag früh fam es am Ditbahnhof zu einem Bu-Diammenftoß zweier Arbeiterzüge, bie ans Diebenbach und Leinheim gegen 7 Uhr einlaufen. Mehrere Wagen wurden gertrummert. Der heizer bes Diegenbacher Buges murbe getotet, der Lotomotivführer fchwer verlett. Bon den Sahrgaften trugen 15 Personen mehr oder weniger schwere Berleitungen babon.

beitefdene. Der Militar-Abminiftrator ber Probing wheinheiten hat ben Bargermeiftereien bes Areifes Maing mitgeteilt, bag Manner, bie aus bermeidbaren Gründen arbeiteles geworben find, in Rotten zusammengestellt und gu Strafens und anderen Zweden verwendet werden. Diese Bastregel wird natürlich solche Arbeiter treffen, die sich weis gem, eine ihnen angewiesene Arbeit zu übernehmen.

1: Maing Raftel, 5. Gebr. Toblicher Unglades fall. Dehrere Rnaben fpielten hier am Rhein mit gefundener icharfer Munition. Gie entleerten aus Sprengfruden bas Bulber in eine leere Blechbuchse und brackten dieses burch ein Streichholz zur Entzündung, Hierbet wurde der zehn-jährige Sohn des Bahnbeamten Gattenhof derart berbrannt, baf er an ben Brandwunden geftorben ift.

:!: Raffel, 10. Febr. Bur Abtragung und Berzinfung ber pabtischen Briegoschulden sind notwendig Erhöhung der We-meindeeinkommen- und Realstenern um je 25 Proz., Berdoppelung ber Umfanfteuer für Grundftude und Berdoppelung ber Luftbarteitsstener. Diese Steuererhebung reicht gerabe aus, um 24 Millionen Mart mit 5 Brog. ju berginien und mit 1 Brog. abzutragen.

### Und Bad Ems und Umgegend.

e Bagamt. Das Bagamt, bas fich im hinterbaus der Billa Commer befindet, ift täglich von 7,30—12,30 für das Sublifum gedifnet, Das Bublifum wird gebeten, nur in dieer Zeit im Baffamt borgufprechen, und nicht mabrend ber Sadmittageftunden, damit den Beamten genfigend Beit gur Gilebigung ber ichriftlichen Arbeiten bleibt. Rur in eiligen Bellen ift bas Bafamt auch nachmittags für bas Bublifunt

### Aus Raffau und Umgegend.

Sigung ber Stadtverordneten

ju Raffan am 17. Februar 1919.

Anweiend: 11 Stadtverordnete, bom Magiftrat Burgers meifter Lafencleber, Beigeordneter Unbergagt und die Schof-

fen Balger und Sinterwälder. 1. In Bezug auf die Buidrift bes herrn Demobilmachungetommiffars: "Bahl bon Mitgliebern jum Solgabfuhrausichuß. wurde bon ber Berjammlung Stott. Kurz gewählt. Seitens bes Mugiftrats ift Schöffe hinterwälder als Mitglied biefes Ausschuffes gewählt. — 2. Ausban der Graben ftraße-Bei Ausbruch bes Krieges im Jahre 1914 war man mit bem Einban einer neuen Ranglisation in biefer Strafe beichäftigt. Innach follte mit bem Ausban begonnen werden. Die für den Ausbau beranschlagten Switen beliefen fich auf 15 488,76 Mark. Begen bes frieges mußte die jo nötige Ausführung jurudgetellt werben. Der bon Canbesbaurat Henning aufgestellte neue Kostenboranichiag soll sich ungefähr auf 32 5000 Mark belaufen. Die Bersammlung ist ber Ansicht, daß trop bes vertwerten Materials der ju schlechte Zustano der Strafe die biertige Inangriffnahme des Ausbanes nötig mache. Es und neben ben Borbfteinen ca. 185 Subitmeter neues Bflafter wifig, ca. 27 Stubikmeter alte Pflaskersteine sollen sugerichtet berben und Berwendung finden. 3wei Broben Bajalt- und Indbassteine aus den Rupbachwerken lagen zur Ansicht vor. co wurde beschloffen, die Grabenstrafe alsbald auszubauen, und der Magistrat beauftragt, die Arbeiten sosort auszuschreiben und wegen Austrahl des Pflafters erneut Borlage zu unden. — 3. Die am 13. Januar stattgesundene Berpachtung ton Brundstücksparzellen im Diftrift Mittelpfad und Anbenber gur Gesamtpacht bon 1179,80 Mart wurde genehmigt. 4. Auf bas Gefuch bes Banunternehmers Orch. Brud-imibt um Rachlag bon 75 Mart Bacht für einen Steinbruch in Tiftrift Sangelbach für bas Jahr 1914, ba er in bems felben in dem Jahre fein Material genommen habe, wurde beibloffen, die Bacht bon 75 Marr ju ftreichen. — 5. Fabris unt Embe bittet um Inftanbseigung einer 125 Meter langen Begurede bon ber Dahlbachbrude bis jur Schenerner Ge-Derfungegrenge. Der Roftenboranichlag beträgt 2100 Mart. ben Inftanbfegungstoften übernimmt Embe 75 Brogent. Die Ausführung wurde beichloffen und ber Reft ber Baubien mit 525 Mart bewilligt. — 6. Abgabe von Solg an befige Einwohner. Hieran knubite fich eine längere Ausruche. Es wurde beschloffen, die Holzverläufe wie feither Rattfinden zu laffen. Einzelfälle bon Abgaben bleiben dem liggiftrat überlaffen.

. Benehmigung bon Straffendurchbrüchen. Der Magiftrat ichlagt bor, swede Aufschluß bes Baugelandes im billichen Stadtreil und Anschluß an die Stadt die Erwerbung bon Gebäuben in der Gmbenstraße, welche in den neuen Strafentinien fteben: a. bes Stellmachers Wilhelm Rurg 1., bes Bandmanns Rarl Meuich. Laut borgelegten notariellen Bertrags erhalt Wilh, Surg eine Rauffumme bon 17 500 Mark einen ca. 11 Ruthen großen Bauplag neben feinem Beattum an ber neuen Strafe. Kari Meusch einen Kauspreis 3150 Bart und einen ca. 7 Ruthen großen Bauplat neben feiner Schenne im Grabengarten. 3m Bertrage ift katembart, bis 1. Juni 1919 bie Genehmigung der städtischen Kätperschaften und des Bezirksausichusses Lerbeizuführen. Die Arbernahmefrift läuft bis 31. Mary 1924. Die Berfammlung ber Anficht, um einmal die dirette Berbindung bes Baus elandes mit ber Stadt berftellen gu tonnen, fich die Ges egenheit bes Antaufs ber Gebaude nicht entgeben gu laffen, und ertfart, fich beshalb mit dem Antauf einberftanben. Die folien follen aus bem Grunderwerbfunds gebedt werben. ie Beftjehung bes Beitpunttes ber Strafenburchbruche behalt die Berjammlung bor. — Es wurden noch gewählt als sitglieder ber Rechnungsprufungstommiffion bie Stadtb. ibami, Greng und Aurg.

bortfebung bes redaktionellen Teils im amtlichen Kreisblatt.

### Umtaufch der Brots, Lebensmittels und Reichsfleischfarten.

Der Umtaufch findet am Mittivoch, ben 19., Donnerstag, ben 20. und Freitag, ben 21. Februar, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 3 Uhr in der bekannten Meihenfolge ftatt.

Bab Ems, den 18. Februar 1919.

Der Magiftrat.

### Abgabe von Riefern-Stammholz an die hiefigen Sandwerksmeifter.

Infolge eines im borigen Jahre gestellten Untrages find im diesjährigen Solzhamungsplan 70 Fm. Riefernftamme gur Fallung borgefeben, die an die biefigen Sands werkemeifter gegen Forsttage abgegeben werben sollen.

Die hiefigen Meifter werben hiermit gebeten, ihren Bebarf an oben bezeichnetem Solg fpateftens bis gum 26. b. Mts. im Rathaus angumelben.

Bab Ems, den 14. Februar 1919.

Der Magiftrat. Dr. Schubert.

Bejeben und genehmigt: Det Chef ber Militarberwaltung bes Unterlahntreifes. M. Graignic, Rittmeifter.

# Nutholzverfauf.

3m Stadtmalde bon Bad Ems, Diftrift Sunert 54, follen folgende bereits geformte Eichennuhfolger auf bem Wege bes berichloffenen Angebotes bertauft werden:

51 Giden-Stamme 4. Rlaffe mit 2806 Jeftmeter, 115 Giden-Stamme 5. Rlaffe mit 37,78 Feftmeter.

Der Bertauf geschieht auf Grund der hier bestehenden allgemeinen und bejonderen holzberkaufsbedingungen, die Kanfluftigen auf Bunich jur Berfügung gestellt werben.

Schriftliche Angebote, nach Rlaffen getrennt, find bets ichleffen bis

Mittwoch, den 19. Februar 1. 3., vormittage 10 lihr

mit ber Aufichrift Rupholgbertauf bei uns eingureichen, gu welchem Beitpunkt bie Eröffnung ber Angebote

Bad Ems, den 31. Januar 1919.

Der Magiftrat. Dr Schubert.

Bejehen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagntreifes. M. Graignic, Rittmeifter.

### Areisverband für Handwerf und Gewerbe Unterlahn.

Spredfrunden in ber Beratungeftelle Ems, Bleichftrage 10 Fortbilbungeichule, Mittwoch, ben 19. Februalt von 2 bis 5 Uhr neue Bit.

Für die vielen Gratulationen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit sagen wir allen, besonders den Beamten, Beamtinnen und Unterbeamten der Post, sowie dem Gesangverein Germania unseren herzlichsten Dank.

Heinrich Glasmann u. Frau, geb. Schupp.

Bad Ems, den 17. Februar 1919.

# Stearinkerzen

in guter Qualität empfichit

Wilhelm Linkenbach, Ems.

Lebensmittelstelle für den Stadtbezirk Diez Dienstag, ben 18. Februar 1919 Musgabe von Butter an Rrante ber 28. Ehielmann.

Der Umtausch der Fleisch karten findel nicht Dienstag, fondern Donnerstag, den 20. Februar, bormittags 71/2 bis 111/2 Uhr neue Beit ftatt, und werben an Diefem Tage auch gleichzeitig die Brotforten umge-

### Bekanntmachung.

Der Ader an ber Bergichule ift in feche Bargellen eingeteilt worben, bie als Rleinganten

Montag, ben 24. Februar be. 38. bormittage 11 Uhr (bentiche Beit) auf bem Rathaus in Dies öffentlich verpachtet werben. Dies, ben 14. Gebruar 1919.

Der Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Der Thef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreijes. M. Graignic, Rittmeifter.

# V. Ehrenberg, — Dentist. =

Diez a. L.

Rosenstr. 34.

Gewissenhafte und möglichst schmerzlose Behandlung.

Verarbeitung nur besten Materials. Behandlung sämtlicher Kassenmitglieder.

Sartsteinwerke Rupbachthal G. m. b. S. Rupbach Lahn, empfiehlt fich gur Lieferung bon Bflafteriteinen für Groß- und Rleinpflafter aus Diabas u. Sartbafalt, Bahnicotter, Strafenichotter, Splitt und Sand für Beiongwede.

# Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem uns fo berben Berlufte, ben wir burch ben Tob unferer lieben, unvergeflichen Tochter, Schwefter und Schwägerin, ber wohlochtbaren Jungfrau

Maria Junk

erlitten, fprechen wir allen Befannten u. Freunden, insbefondere bem Rath. Rirdendore, allen Spenbern von Blumen u. Rrangen und ber St. 30. fefsbruberichaft unfern allerinnigften Dant aus.

Familie Matth. Bunt. Bad Ems, ben 18. Februar 1919.

Banhols - Bretten - Latten frifcher Ginfchnitt,

### Riefer - Cichenblode

nach Bunich eingeschnitten,

liefert maggons und fuhrenweife

### Dampffägewerk Rückershaufen

bei Bollhaus.

[796



# Spiegelblank

werben Linoleum, Bartett, Treppen, Belanber, alte Dobel beim Bes brauch von

Dr. Gentner's Parkett- n. Linoleumwachs

garantiert mafferfreie, reine Delmadis - Bare.

Derfteller, auch bes fo beliebten Delmache. leberpubes Rigrin : Carl Gentner, Goppingen =

Schutzmarke

Für Privathaus, swei Berfonen, jum 1 Mara ober baib ein atteres, suberlaffiges, fath. L.

### Alleinmädchen od. einf. Frl. [800 ebentl bei Familienaniding nach

Ema gefucht Beugnisabidrift Dfferte mit Beugnisabidrift unt. Dr 111 a. b. G. fchaftsit. erb.

Braves

# Madchen

bei gutem Lobn gefucht. Frau Dr. Stern, Bab Ems, Branbadeinr 8. [801

Jung s, traftiges

# Mädchen

in bfirge tiden Sauebalt jum 1. Mars gefucht Romerftraße 77, Bab Gms Tüchinges, in Ruche u. Saus-arbeit erfahrenes

Madmen [810

gefucht. Gintritt im Dars. Frl. Beder, Biftoriaallee 10 Gms Gin fleißiges

### Dienstmädchen oder Monatemädden

fotort geiucht Grau Oberlehrer Echafer, Dies, Laifenfirage 7. Eüchtiges

Mädchen, bas etwas tochen tann, fucht

aum 1. April Grau Dr. Muthmann, Raffan, Schulftrage 14.

Tüchtiges fauberes

Mläddien

bom Lanbe, bas melten tann, jum 1 ober 15. Dars gegen guten Lohn gesucht bon Sanwirifdaft u. Meggerei Seinrich Banlus,

Naffan. [803 Ein tüchtiges

Zweitmadchen jum 1. Mary gefucht. [808 "Sans Lahnberg"

Bergnaffau a. 2. Im Hause

Goldne Traube gegenüber bem Rurfaal ift ber erfte u. zweite Stod je 6 Bimmer, & Manfarben, Ruche und Zubehör, möbliert oder um-möbliert zum 1. April 1919 zu bermieten. Näheres Billa Commer, Bad Ems.

### Dr. Zimmermann'sche kaufmänn. Privatschule

Inh CARL HACKE, beeidigter Bücherrevisor.

Coblenz.

25. Schuljahr.

Handels- und höhere Handelsfachklassen

für beide Geschlechter. 1 und 11/2 jährige Dauer.

Praktikerklasse für reifere Personen, besonders Militärentlassene von halbjäbriger Dauer. Beginn d. Schuljahres 25, Apr.

Näheres durch Prosp. Auskunft im Schulhause Hohenzollernstrasse 148.

Intolge Ablebens meiner Tochter, ber bish. Inhaberin bes Butgeichaftes Ros merftrage 81, Eme, bitte ich, etwarge noch an fie gu ftellende Forberungen Beren Dt. D phenreich jugeben laffen gu wollen, ber anderfens Bablungen entgegennimmt, ba er in meinem Ramen Quittung Ieiftet.

Matth. Junt.

Ansiehtskarten von Bad Ems

liefert sofort nur an Wiederverkäufer in 100, 500 und 1000 Stück sortiert J. Maurer, Bleichstr. 13,

Bad Ems. [804 Glegantes, gefchnistes

Mahagonilofa mit wenem tila Blufcbegug, fowie eine Copierpreffe gu verfaufen.

Dbftgut Schwalbenftein bei Balbuinnein a. 2. 1806

Mugenpfeifen, Soubs wichie, Zigarren, Porzellan n. Mefferwaren hefert preism an Bieberverfaufer Albert Rofenthal, Raffau.

Battillenbader ale Deifter in befannte Rheinftabt in angenehme Dauerfiellung bei gutem Gebalt gefucht Dfferte u. F 24 a. b. Gefchafisft. [170